

JuLiD, Lesebazillus & Co.

Die Schul- und Stadtteilbücherei Dreieich – Weibelfeldschule feiert ihr Zehnjähriges



Die Schul- und Stadtteilbücherei Dreieich – Weibelfeldschule: ein »hochinfektöser Quarantänebereich«. Fotos: Schul- und Stadtteilbücherei Dreieich – Weibelfeldschule



Für die Jahrgangsstufen 5 und 6 gibt es Büchereinächte und die Lesebazillus-Aktion.

Ein Start ins Berufsleben sollte es werden, danach wollte ich in eine »richtige« Bibliothek wechseln. Nun sind zehn Jahre vergangen und ich bin noch da, in der Schul- und Stadtteilbücherei Dreieich – Weibelfeldschule (WFS). Hier hatte ich damals die Chance, eine Bibliothek komplett neu aufzubauen – und es gab die entsprechenden Rahmenbedingungen. Keine Selbstverständlichkeit in der Schulbibliothekslandschaft. Im November 2017 bekam die WFS-Bücherei den Deutschen Lesepreis für ebendiese Bibliothek und ihre Projekte. Die Jury lobte besonders die »Lesebazillus-Aktion« und die starke Beteiligung der Jugendlichen in verschiedenen Projekten.

Zur Organisation

Seit Beginn ist die Bücherei der WFS durch eine enge Kooperation an die Stadtbücherei Dreieich gekoppelt, wobei die WFS-Bücherei als reine Jugendbibliothek konzipiert ist und als Zweigstelle fungiert. Ist die Bücherei vormittags für 1 650 Schüler*innen sowie 150 Lehrkräfte der WFS geöffnet, stehen das mediale Angebot und die Räumlichkeiten nachmittags allen Kund*innen der Stadtbücherei Dreieich zur Verfügung. Dabei gehöre ich als Diplom-Bibliothekarin (FH) zum Lehrkörper der Schule – eine eher außergewöhnliche Konstellation. Vormittags ist zusätzlich je eine ehrenamtliche Mitarbeiterin dabei, damit Klassenveranstaltungen und große Besucherströme bewältigt werden können.

Im Mai 2018 wurde die Stadtbücherei Dreieich für die außergewöhnliche Vernetzung mit dem Hessischen Bibliothekspreis geehrt.

An Schultagen verzeichnet die Bücherei im Durchschnitt 300 Besucher*innen.

Das Mahnwesen, den Medientransport zwischen den sechs Zweigstellen der Stadtbücherei Dreieich sowie das Management der Bibliothekssoftware

übernimmt die Stadtbücherei Dreieich. Die WFS profitiert hierbei vor allem durch den Anschluss an den innerstädtischen Medientransport, der sicherstellt, dass alle Themen der jugendlichen Kund*innen gut bedient werden können. Auch die Teilnahme am Onleihe-Verband Hessen wurde durch die Kooperation mit der Stadtbücherei Dreieich möglich. Bereits 2012 wurde über die Rechte und Pflichten aller Kooperationspartner eine Vereinbarung geschlossen.

Im Mai 2018 wurde die Stadtbücherei Dreieich für die »außergewöhnliche

Vernetzung und enge bibliothekarische Zusammenarbeit der Stadt Dreieich mit dem Kreis Offenbach und dem Land Hessen« mit dem Hessischen Bibliothekspreis geehrt. Weiter heißt es in der Jurybegründung: »[...] Es wird] angehende[n] Bibliothekarinnen und Bibliothekaren ermöglicht, innovative Projekte zur genderspezifischen Leseförderung erproben zu können.[...]«

Zum Konzept der Bücherei

Im Fokus steht für uns die Freude am Buch. Dabei versuchen wir, die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 25 Jahren möglichst aktiv in die Gestaltung des Angebots einzubinden. So haben wir die Räumlichkeiten nach den Rückmeldungen aus mehreren Befragungen der Schülerschaft gestaltet und stets ein Wunschbuch (»Wir haben sie nicht alle?«) an der Theke bereitliegen, um Medienwünsche hineinschreiben zu lassen.

Um die Bücherei und das Leseerlebnis persönlicher zu gestalten, wurde bereits 2009 der Weibelfelder Lesebazillus als Maskottchen eingeführt.

Dekorative Medientische laden zum Schmökern ein. Schüler*innen können mit Laptops und Tablets arbeiten, je nach Bedarf bekommen sie auch Hilfe beim Erstellen von Bewerbungen oder Präsentationen. Für die Jahrgangsstufen 5 und 6 gibt es Büchereinächte und die jährliche Lesebazillus-Aktion lotet spielerisch die aktuellen Lesevorlieben der Förderstufenkinder aus. »Probeleser*innen« können für gelesene Bücher und Zeitschriften Stempel sammeln und kleine Preise gewinnen. Jugendliche ab 14 Jahren können sich in der Jugendliteraturjury JuLiD¹ engagieren. Neben der Leseförderung ist auch das Medienkompetenztraining ein wichtiger Baustein unseres Konzepts. Die 11. Klassenstufe lernt in Recherche- und Präsentationstrainings die wichtigsten Elemente einer gelungenen Facharbeit und Präsentation.

Lesebazillus

Um die Bücherei und das Leseerlebnis persönlicher zu gestalten, wurde bereits 2009 der Weibelfelder Lesebazillus als Maskottchen eingeführt. Die Idee stammt ursprünglich vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien. Wir haben das Konzept umgearbeitet, aber der Name blieb. Alljährlich werden nun nach einer »Sicherheitswarnung« der Bibliothekarin die Kinder in den »hochinfektiösen« Quarantänebereich geführt, mit der Aufgabe, mindestens ein Buch auf seine Ansteckungsgefahr zu untersuchen. Die Kinder in Klassenstufe 5 gehen gut auf diese spielerische Aktion ein und haben das Projekt bereits mit vielen Basteleien, Bildern, Videos, Podcasts und anderen kreativen Ideen bereichert. Die Ergebnisse werden in der Bücherei, aber auch in einer örtlichen Buchhandlung im Schaufenster präsentiert.

Seit Beginn der Aktion haben fast 2 000 Schüler*innen teilgenommen. Wie gut das Projekt nachwirkt, zeigen jeweils die Reaktionen der älteren Schüler*innen, die sich freudig an ihre eigene Lesebazillus-Aktion erinnern, sobald wir wieder die nächste Quarantäne dekorieren.

JuLiD

Ab etwa 14 Jahren können Jugendliche bei JuLiD, der Dreieicher Jugendliteraturjury, mitmachen. In monatlichen Treffen tauschen sich Jugendliche verschiedener Schulen über aktuelle Lektüren aus, bewerten Bücher und geben Buch-Empfehlungen mit Plakaten und Postkarten am Schuljahresende. Die Homepage wird unter anderem von den Jugendlichen selbst gepflegt. JuLiD wurde 2012 mit dem Hessischen Leseförderpreis und 2015 vom Kreis Offenbach mit dem Preis »Ist doch Ehrensache!« ausgezeichnet.

In enger Zusammenarbeit mit den Jugendlichen der Nachbargemeinde organisierten die Literanauten bereits zwei Mal »Dein Wochenende in Hogwarts« auf dem Sportgelände des MTV Urberach.

JuLiD initiiert auch Aktionen: Für die Aktion #inside wurden im November 2018 empfehlenswerte, aber optisch weniger ansprechende Bücher anonym verpackt und mit Hashtags versehen



Ansteckend: Der Lesebazillus ist das Maskottchen der WFS. Während der alljährlichen Aktion müssen die Schüler mindestens ein hochansteckendes Buch lesen.

– für ein Blinddate mit dem entliehenen Buch, ausgewählt von Jugendlichen für Jugendliche.

Um Lehrkräfte zu motivieren, im eigenen Unterricht aktuelle und tolle Jugendliteratur einzusetzen, brachte JuLiD 2018 zum zweiten Mal die Broschüre »Klasse(n)Lektüre« heraus. In der Broschüre werden Bücher für die entsprechenden Klassenstufen empfohlen. Hinweise zu Zusatzmaterialien rund um den Titel erleichtern Lehrkräften die Auswahl. Auf Anregung der Lehrer*innen wurden auch englischsprachige Jugendbücher und Lektüren in einfacher Sprache aufgenommen. Die Broschüre wurde regional kostenfrei an Lehrkräfte verteilt und kann heruntergeladen werden unter www.julid-online.de/klassenlektuere/.

Literanauten

Im Rahmen der ersten bundesweiten »Kultur macht stark«-Runde wurden in Dreieich die Literanauten etabliert. Auch wenn das Projekt leider nicht mit dem Partner Arbeitskreis für Jugendliteratur weitergeführt werden kann, sind die Literanauten in Dreieich nach wie vor aktiv und organisieren regelmäßig Lese-Events für Kinder. Mit verschiedenen Kooperationspartnern vor Ort wurden Lesenachmittage

zu verschiedenen Themen (Superhelden, Star Wars, Magic Girls etc.) geplant und umgesetzt.

Seit 2017 gibt es eine eher ungewöhnliche Kooperation mit dem Jugendausschuss des MTV Urberach. In enger Zusammenarbeit mit den Jugendlichen der Nachbargemeinde organisierten die Literanauten bereits zwei Mal »Dein Wochenende in Hogwarts« auf dem Sportgelände des MTV Urberach. Mit viel Herzblut planten die Jugendlichen magischen Unterricht, gestalteten die große Halle und die Gemeinschaftsräume, überlegten sich ein großes Rahmenprogramm und bereiteten alles nahezu eigenständig vor. Eine Veranstaltung von 14 Jugendlichen für immerhin 65 Kinder inklusive Übernachtung.

Die größte Herausforderung für mich persönlich war hierbei die grundverschiedene Auffassung von gutem Zeitmanagement während der Vorbereitungen. Jugendliche auch mal machen lassen, ihnen etwas zutrauen und sie notfalls stützen – wenn das gelingt, zeigt sich oft, welch großes Potenzial in jungen Menschen steckt.

Nachdem ich erlebt habe, wie engagiert Jugendliche sich einer Aufgabe verschreiben können, wuchs in mir der Wunsch, diese Leistungen auch offiziell würdigen zu können.

Nach einer »Sicherheitswarnung« der Bibliothekarin werden die Kinder in den »hochinfektiosen« Quarantänebereich geführt, mit der Aufgabe, mindestens ein Buch auf seine Ansteckungsgefahr zu untersuchen.

Kompetenznachweis Kultur

Nachdem ich erlebt habe, wie engagiert Jugendliche sich einer Aufgabe verschreiben können und wie jede/r Einzelne eigene Stärken in die Projekte einbringt, wuchs in mir der Wunsch, diese Leistungen auch offiziell würdigen zu können. Darum ließ ich mich zur Kompetenznachweis Kultur-Beraterin ausbilden und kann seither den Jugendlichen etwas zurückgeben

und sie so ein Stück auf dem Weg ihrer Persönlichkeitsbildung begleiten. Ob JuLiD, Literanauten oder auch die engagierte Mitarbeit in der Schulzeitung, die ebenfalls in der Bücherei entsteht – durch den Prozess, bei dem die Jugendlichen stark eingebunden sind und mit mir in regem Austausch stehen, reflektieren viele junge Menschen ihre Stärken und wachsen daran. Und ich wachse mit.

Linda Hein,
Schul- und Stadtteilbücherei Dreieich
– Weibelfeldschule

1 Steht für Jugend-Literatur Dreieich, ein Name, den sich die Jury selbst gegeben hat.

In Zusammenarbeit mit Jugendlichen der Nachbargemeinde organisieren die Literanauten »Dein Wochenende in Hogwarts«.

